

Lernerfahrungen strukturieren und gestalten

Didaktischer Leitfaden zum captureKIT

Die folgenden Schritte helfen, einen Workshop zur Gestaltung von Lernerfahrungen zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht eine pädagogisch strukturierte Herangehensweise, die durch aktives Experimentieren und Reflexion konkrete Erfahrungen ermöglicht. Reflektierende Beobachtungen sowie die Unterstützung bei der Konzeptualisierung eigener Kunstprojekte runden den Lernprozess ab.

Konkrete Erfahrungen

Das Ziel dieser Phase des Lernzyklus ist, den Teilnehmenden eine direkte, praktische Erfahrung mit der neuen Technologie zu ermöglichen.

► Technologie auswählen

Eine spezifische Technologie des Capture Kits wählen, die eingeführt werden soll (z. B. 3D-Scannen → Photogrammetrie-Software).

► Umgebung vorbereiten

Sicherstellen, dass alle notwendigen Geräte und Software verfügbar und funktionsfähig sind. Arbeitsstationen mit der entsprechenden Technologie einrichten.

► Erste Aufgabe entwerfen

Eine einfache, ansprechende Aufgabe, die die Teilnehmenden mithilfe der Technologie lösen sollen, ermöglicht eine direkte Interaktion mit dem Werkzeug.

► Aktivität durchführen

Die Teilnehmenden durch die Aufgabe führen und dabei nur minimale Anweisungen geben, um Erkundung und kreatives Ausprobieren zu fördern.

Reflektierende Beobachtung

Parallel zu den praktischen Erfahrungen mit der Technologie sollte eine Gelegenheit zum Nachdenken und Austausch über die gemachten Erfahrungen geschaffen werden.

► Gruppendiskussionen moderieren

Organisieren Sie kleine Gruppendiskussionen, in denen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen teilen. Bitten Sie sie zu beschreiben, welche Schritte sie unternommen haben, welche Herausforderungen sie erlebt haben und was sie besonders interessant fanden.

► Reflexionsfragen stellen

Welche Beobachtungen haben Sie während der Aktivität gemacht? (z. B. Welche Punkte des Skeletts hat der Azure Kinect-Sensor erfasst?)

Gab es Überraschungen in der Nutzung der Technologie? (z. B. Wie haben sich die Interaktionen mit dem Azure Kinect-Sensor verändert?)

Auf welche Herausforderungen sind Sie gestoßen? (z. B. Wann und warum hat der Azure Kinect-Sensor aufgehört, Ihren Körper zu erfassen?)

► Beobachtungen dokumentieren

Lassen Sie die Teilnehmenden ihre Überlegungen aufschreiben oder in einem gemeinsamen Dokument festhalten, in das jede Person ihre Gedanken eintragen kann. (Tipp: Nutzen Sie dasselbe Post-it- oder Miro-Board wie für die Übung „Interessen-Ideen-Fähigkeiten-Mapping“.)

Konzeptualisierung

Lernerfahrungen strukturieren und gestalten

Konzeptualisierung

In dieser Phase des Lernzyklus geht es darum, dass die Teilnehmenden konzeptionelle Ideen entwickeln, die sowohl auf theoretischen als auch auf praktischen Überlegungen basieren.

► Theoretische Grundlagen bereitstellen

Führen Sie in die theoretischen Konzepte ein, die der verwendeten Technologie zugrunde liegen. Im Fall des Azure-Kinect-Sensors könnten das beispielsweise Konzepte der Immersion, der virtuellen Verkörperung und des Posthumanismus sein.

► Erfahrung und Theorie verknüpfen

Bringen Sie die Beobachtungen der Teilnehmenden in Zusammenhang mit den theoretischen Konzepten. Erläutern Sie, wie ihre praktischen Erfahrungen allgemeine Prinzipien oder typische Herausforderungen verdeutlichen. Zum Beispiel wurden die Studierenden, die den Azure-Kinect-Sensor für die Verkörperung eines virtuellen Avatars verwendeten, dazu angeregt, über die Psychologie der Immersion nachzudenken.

► Konzeptionelles Denken fördern

Bitten Sie die Teilnehmenden, darüber nachzudenken, wie die Technologie ihre eigene Praxis beeinflussen könnte. Welche Anwendungen oder Experimente möchten sie innerhalb ihrer eigenen Praxis ausprobieren?

Aktives Experimentieren

► Fortgeschrittene Aufgaben entwickeln

Erstellen Sie anspruchsvollere Aufgaben, die auf den bisherigen Erfahrungen aufbauen und theoretische Konzepte mit einbeziehen. Die Teilnehmenden sollten das Gelernte anwenden und ihre Ideen weiterentwickeln.

► Bereitstellung von Tools und Ressourcen

Sorgen Sie dafür, dass die Teilnehmenden Zugang zu allen nötigen Tools und Ressourcen haben, um die Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Geben Sie Unterstützung, fördern Sie jedoch eigenständiges Experimentieren.

► Anwendungsprojekte erleichtern

Ermöglichen Sie die Arbeit an kleineren Projekten, in denen die Teilnehmenden mit der Technologie experimentieren können. Unterstützen Sie sie dabei, die technischen Aspekte ihrer ursprünglichen Konzepte zu vereinfachen und umsetzbar zu gestalten.

► Präsentation und Feedback

Organisieren Sie eine Präsentationsrunde, in der die Teilnehmenden ihre Projekte vorstellen und konstruktives Feedback erhalten. Ermutigen Sie sie, ihre Prozesse, Herausforderungen und die Umsetzung des Gelernten zu erläutern.